

Rüdersdorf - eine Gemeinde mit Tradition und Zukunft

Gemeinsam mit Ihnen, möchten wir als DIE LINKE.Rüdersdorf unsere Gemeinde attraktiver, lebenswerter und sauberer gestalten.

In den Kommunen wird der Grundstein für ein sozial gerechtes, nachhaltig wirtschaftendes und weltoffenes Brandenburg gelegt. Das liegt in Ihrer Hand als Wählerinnen und Wähler. Linke Politik und die Kandidat*innen der Partei DIE LINKE sind ein Angebot, dies gemeinsam mit Ihnen zu erreichen.

Rüdersdorf bei Berlin mit seinen Ortsteilen Lichtenow, Herzfelde, Hennickendorf und Rüdersdorf besitzt ein großes Potential, das zukünftig besser genutzt werden muss: als Gesundheitsstandort, als Ort zum Leben und Wohnen, mit seiner Landschaft, Kultur und Bildungsangeboten, Tourismus, Wirtschaft.

Wir fordern, allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde die Teilhabe am öffentlichen Leben zu ermöglichen. Deshalb setzen wir als LINKE.Rüdersdorf uns für folgende Punkte ein:

Gutes Wohnen und Leben

- Konsequente Verbesserung des kommunalen Wohnungsbestandes und Verbesserung des Wohnumfeldes, auch im Rahmen des Projektes „Soziale Stadt“; Entwickeln weiterer Initiativen zur Schaffung von Mietergärten, Wildkräuterwiesen, Angeboten für Imker*innen im Wohnumfeld
- Sicherung der vorhandenen und Schaffung weiterer Angebote bezahlbaren und altersgerechten Wohnens und Lebens in allen Ortsteilen; kein weiterer Abriss von Wohnungen; Bereitstellen von Wohnungen für von Obdachlosigkeit bedrohte Einwohner*innen; Erhalt der Betreuung von Betroffenen durch Streetworker
- Absoluter Vorrang bei Investitionen in die Bildungs- und Kita-Infrastruktur, um den Kindern der Gemeinde einen optimalen Start ins Leben zu ermöglichen; ausreichende Ausstattung der Schulen in gemeindlicher Trägerschaft mit Schulsozialarbeiter*innen; schrittweise Einführung des elternbeitragsfreien Schulessens an den Schulen in Trägerschaft der Gemeinde; Sicherstellen einer öffentlichen Nutzung des neuen Schulhofgeländes der Grund- und Oberschule
- Bedarfsgerechte Sicherung der Kita-Betreuung in hoher Qualität für alle Kinder, Schaffung insbesondere der notwendigen Kapazitäten in Hennickendorf und Herzfelde;

Wiedereinführung des Kita-Sportprojektes und kostenloses Angebot von Kita-Sport zumindest in den Kitas in Trägerschaft der Kommune; Stärkung der Elternvertretungen in den Kitas, Bildung eines gemeindlichen Kita-Elternbeirates; Herbeiführen von bedarfsgerechten Öffnungszeiten in allen Kitas zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie; Erarbeitung einer gesetzeskonformen und sozial ausgewogenen Kita-Gebührensatzung und Überprüfung der Umsetzung auch in den Kitas freier Träger; Schaffung gemeindlicher Fördermöglichkeiten für Interessierte an der Ausbildung zu Erziehern

- Prüfung der Rekommunalisierung von Kitas in der Gemeinde
- Förderung der Vereinsarbeit, insbesondere für Kinder und Jugendliche in allen Ortsteilen; Verbesserung der Koordinierung und Unterstützung der Vereinsarbeit durch die Verwaltung; Sicherung der Jugendarbeit durch dauerhaft sichere Bereitstellung der erforderlichen Räumlichkeiten und des Personals
- Erhalt bzw. Erweiterung der Seniorentreffs und der Seniorenarbeit in allen Ortsteilen, Stärkung und Unterstützung der Tätigkeit des Seniorenbeirates; Verbesserung der Wirksamkeit des Bürgerzentrums Brücke
- Verbesserung und konsequente Durchsetzung von Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit in allen Ortsteilen; Aufstellung und regelmäßige Leerung von mehr Abfallbehältern im öffentlichen Raum; Durchführen einer Kampagne gegen wilde Müllablagerungen

Nahverkehr und Infrastruktur

- Fortdauernde Einflussnahme auf die Ausgestaltung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im Gemeindegebiet; Erarbeiten eines gemeindlichen Verkehrskonzeptes; Einfordern von durchgängigen Taktzeiten für die Buslinien im Gemeindegebiet, von Verkürzungen der Umsteigezeiten zwischen Buslinien und zu S-Bahn und Straßenbahn ; Initiieren der abschnittswisen perspektivischen Verlängerung der Straßenbahnlinie sowohl in Richtung Krankenhaus als auch bis nach Strausberg; Beantragung der Planung eines S-Bahn-Anschlusses für die Gemeinde
- Erarbeiten und Umsetzen eines Radwegekonzeptes für die gesamte Gemeinde; insbesondere Realisierung des Radweges von Rüdersdorf nach Herzfelde als Schulweg; Verbesserung des Zustandes der vorhandenen Geh- und Radwege durch ein umfassendes Sanierungskonzept; Erweiterung und Modernisierung der Straßenbeleuchtung, vor allem der Geh- und Radwege an neuralgischen Punkten für Fußgänger

- Verbesserung der Straßeninfrastruktur der Gemeinde; Forderung zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge von Anwohnern
- Kontrolle des Ausbaus des schnellen Internets (Breitbandausbau) in allen Ortsteilen und Wohnlagen; Schaffung kommunaler, öffentlich und frei zugänglicher W-LAN-Punkte/Hotspots an öffentlich stark frequentierten Punkten wie Ortszentren, öffentlichen Verwaltungen, Haltestellen usw.

Kultur und Tourismus

- Fortsetzen der Entwicklung eines sanften und Wassertourismus als regionaler und örtlicher Wirtschaftsfaktor; Schaffen weiterer Bootsanlegestellen und Sicherung des Schiffsausflugsverkehrs bis Hennickendorf; Schaffen weiterer Badestellen im Gemeindegebiet
- Stärkung der neuen Museums- und Kultur GmbH Rüdersdorf; Sicherstellen der dauerhaften Nutzung des Kulturhauses durch Umsetzen der erforderlichen baulichen Maßnahmen für Brandschutz und denkmalgerechte Sanierung; Forcieren von Aktivitäten zur Aufwertung des Museumsparkes als überregionaler Museumsstätte und als Weltkulturerbe, um finanzielle Beteiligung von Landkreis, Land und Bund zu verbessern
- Förderung gastronomischer Angebote

Wirtschaft und Umwelt

- Umsetzen einer weitsichtigen Ortsentwicklungsplanung für eine nachhaltige zukünftige Entwicklung der Gemeinde mit ihren Ortsteilen, auch bei Auslaufen der Kalksteinabbau; Forderung erheben, dass Rüdersdorf in der Landesentwicklungsplanung als Mittelzentrum etabliert wird
- Durch umweltfreundliche Gewerbe- und Industrieansiedlungen und den Ausbau regionaler Wirtschaftskreisläufe, vor allem im Energiesektor, der Nahrungsgüter- und der Gesundheitswirtschaft sollen vorhandene Arbeitsplätze erhalten und neue geschaffen werden.
- Durchführung strenger Kontrollen zur Einhaltung der Grenzwerte aller durch die Industrie verursachten Emissionen und verpflichtende Auflagen zum Schutz der Umwelt bei Neuansiedlung bzw. Erweiterung von Firmen

- Konsequente Umsetzung des Lärmaktionsplanes der Gemeinde und der darin verankerten Maßnahmen, um die bestehenden Lärmbelästigungen für die Bürger zu vermindern

Transparente Verwaltung und Politik

- Stärkung und Qualifizierung der Verwaltung als Dienstleister für die Einwohnerinnen und Einwohner; bessere Nutzung der vorhandenen personellen und sächlichen Ressourcen der Verwaltung; Verbesserung der fachlichen Betreuung der Bauvorhaben der Gemeinde durch ausreichendes fachlich qualifiziertes Personal; Wahrnehmung der Kontrollfunktion der Verwaltung gegenüber Dritten, z.B. Kitas
- Schaffung von Angeboten der Bürgerdienste in den Ortsteilen.
- Entwicklung von neuen Formen der Bürgerbeteiligung wie beispielsweise innovative Formen eines Bürger*innenhaushalts
- Unterstützung der Tätigkeit der Ortsbeiräte durch die Verwaltung
- Verbesserung der Transparenz der Haushaltsgestaltung und -abwicklung gegenüber der Gemeindevertretung und der Öffentlichkeit
- Fortführung der Angebote zur elektronischen Abwicklung von Verwaltungsvorgängen und Antragsverfahren